

# Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf Informationstechnologie –nach dem  
BGBl. I Nr. 32/2018 (222. Verordnung; Jahrgang 2018)

Lehrbetrieb: \_\_\_\_\_

Ausbilder/in: \_\_\_\_\_

Lehrling: \_\_\_\_\_

Beginn der Ausbildung: \_\_\_\_\_ Ende der Ausbildung: \_\_\_\_\_

## **Hinweise:**

**Ausbildungstipps, praxistaugliche Methoden und Best-Practice-Beispiele finden Sie im Tool 2 des Ausbildungsleitfadens unter:**

<https://www.qualitaet-lehre.at/>

**Ein Video zu den Ausbildungsleitfäden ist unter folgendem Link abrufbar:**

<https://www.youtube.com/watch?v=ag1kWHhKjyg>

## Durchgeführte Feedback-Gespräche zum Ausbildungsstand:

### 1. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



## 2. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	

### 3. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



## 4. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	

### Infobox:

Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem **Kompetenzbereich** die **Ausbildungsziele** und die dazugehörigen **Ausbildungsinhalte**.

	<b>Hinweis:</b> Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und spätestens im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen. Jeder Lehrbetrieb hat unterschiedliche Prioritäten. Der Ausbildungsleitfaden und die im Rahmen des Berufsbilds angeführten Beispiele sollen als Orientierung bzw. Anregung dienen, die nach Tätigkeit und betrieblichen Anforderungen gestaltet werden können.
---	--

### Erklärung:

- Für jeden absolvierten **Ausbildungsinhalt** können **Häkchen** in den **weißen Feldern** gesetzt werden.
- Ist ein **Feld grau** gefärbt, bedeutet dies, dass der **Ausbildungsinhalt** in diesem **Lehrjahr** nicht relevant bzw. nicht auszubilden ist.

### Beispiele:

Zielgruppengerechte Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓	✓
mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten.				

  

Ausstattung des Arbeitsbereichs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓	✓
die übliche Ausstattung seines Arbeitsbereichs kompetent verwenden.				

<b>Der Lehrbetrieb</b>	<b>1. Lj.</b>	<b>2. Lj.</b>	<b>3. Lj.</b>	<b>4. Lj.</b>
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Kenntnis der Betriebs- und Rechtsform des Lehrbetriebs				
Kenntnis des organisatorischen Aufbaus und der Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Betriebsbereiche				
Einführung in die Aufgaben, die Branchenstellung und das Angebot des Lehrbetriebs				
Kenntnis der Marktposition und des Kundenkreises des Lehrbetriebs				
Ergonomisches Gestalten des Arbeitsplatzes				
Verantwortungsbewusstes Umgehen mit sozialen Netzwerken und neuen digitalen Medien				
Kenntnis und Anwendung der betrieblichen EDV (Hard- und Software)				
Durchführen von administrativen Arbeiten mit Hilfe der betrieblichen Informations- und Kommunikationssysteme				
Kenntnis über Inhalt und Ziel der Ausbildung sowie über wesentliche einschlägige Weiterbildungsmöglichkeiten				
Die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutz der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls				
Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Normen sowie der einschlägigen Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit				
Kenntnis der Erstversorgung bei betriebsspezifischen Arbeitsunfällen				
Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 BAG)				
Grundkenntnisse von arbeitsrechtlichen Gesetzen, insbesondere dem KJBG (samt KJBG-VO), dem ASchG und dem GIBG				

<b>Kaufmännische Grundlagen</b>	<b>1. Lj.</b>	<b>2. Lj.</b>	<b>3. Lj.</b>	<b>4. Lj.</b>
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Kenntnis der berufsspezifischen kaufmännischen Grundlagen (z. B. Kalkulation, Anbot, Lieferung, Rechnung, verkaufsbezogene rechtliche Bestimmungen) einschließlich des Zahlungsverkehrs				
Grundkenntnisse der betrieblichen Kosten, deren Beeinflussbarkeit und deren Auswirkungen				
Kenntnis der betrieblichen Kosten, deren Beeinflussbarkeit und deren Auswirkungen				
Kenntnis über Verhalten bei Reklamationen, Bearbeiten von Reklamationsfällen				
<b>Fachliche Grundlagen</b>	<b>1. Lj.</b>	<b>2. Lj.</b>	<b>3. Lj.</b>	<b>4. Lj.</b>
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Anwenden englischer Fachausdrücke				
Lesen und Anwenden technischer Unterlagen auch in englischer Sprache				
Kenntnis der berufsspezifischen rechtlichen Grundlagen (z. B. Datenschutz, Lizenzen, Normen, Gewährleistung, Garantie, Schadenersatz, Urheberrecht, E-Commerce-Recht)				
Kenntnis des Hard- und Software-Produktmarktes sowie der Kompatibilität der Produkte unter-einander				
Informieren über neue Produktrends durch Recherchen (z. B. Internet, Fachliteratur, Messe-besuche)				
Kenntnis der Möglichkeiten des Datenaustausches, der Formate und Strukturen der Austauschdaten sowie des Schnittstellenmanagements				
Kenntnis der Funktionsweise, Möglichkeiten (z. B. Hosting-Lösungen), Vorteile und Risiken von Cloud-Lösungen sowie der Voraussetzungen zu deren Nutzung				

<b>Fachübergreifende Ausbildung (Schlüsselqualifikationen)</b> In der Art der Vermittlung der fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ist auf die Förderung folgender fachübergreifender Kompetenzen des Lehrlings Bedacht zu nehmen:	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
<b>Methodenkompetenz</b> , z. B. Lösungsstrategien entwickeln, Informationen selbstständig beschaffen, auswählen und strukturieren, Entscheidungen treffen etc.				
<b>Soziale Kompetenz</b> , z. B. in Teams arbeiten, Mitarbeiter/innen führen etc.				
<b>Personale Kompetenz</b> , z. B. Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, Bereitschaft zur Weiterbildung, Bedürfnisse und Interessen artikulieren etc.				
<b>Kommunikative Kompetenz</b> , z. B. mit Kunden/innen, Vorgesetzten, Kollegen/innen und anderen Personengruppen zielgruppengerecht kommunizieren; Englisch auf branchen- und betriebsüblichem Niveau zum Bestreiten von Alltags- und Fachgesprächen beherrschen				
<b>Arbeitsgrundsätze</b> , z. B. Sorgfalt, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Pünktlichkeit etc.				
<b>Kundenorientierung</b> : Im Zentrum aller Tätigkeiten im Betrieb hat die Orientierung an den Bedürfnissen der Kunden/innen unter Berücksichtigung der Sicherheit zu stehen				
<b>Benutzerendgeräte und Peripheriegeräte</b>	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Kenntnis des prinzipiellen Aufbaus und der Arbeitsweise von Computersystemen				
Kenntnis von Programmiersprachen, deren Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen				
Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zum Auswählen und in Betrieb nehmen von (auch mobilen) Benutzerendgeräten und Peripheriegeräten in einem Netzwerk (wie z. B. Bedürfnisse des Anwenders/der Anwenderin, Vor- und Nachteile der Endgeräte, Beschaffung, Konfiguration, Datensicherheit, Datenschutz, Datenmigration, Einbinden in ein Netzwerk, Installieren der Software, Tests, Abnahmeprotokoll, Übergabe an Kunden und Kundinnen, Entsorgen von Altgeräten)				
Mitwirken beim Auswählen, Einrichten, Synchronisieren und in Betrieb nehmen von (auch mobilen) Benutzerendgeräten und Peripheriegeräten				
Auswählen, Einrichten, Synchronisieren und in Betrieb nehmen von (auch mobilen) Benutzerendgeräten und Peripheriegeräten				

Netzwerke	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Kenntnis über die Funktion und den Aufbau von Netzwerken, deren Topologien und Komponenten				
Kenntnis über angebotene Cloud-Dienste, deren Evaluierung, und mögliche Integration in bestehende Netzwerke				
Mitwirken beim Evaluieren, Auswählen und beim Integrieren von Cloud-Diensten in bestehende Netzwerke				
Evaluieren, Auswählen und Integrieren von Cloud-Diensten in bestehende Netzwerke				
Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zum Auswählen und in Betrieb nehmen von neuen Netzkomponenten (wie z. B. Bedürfnisse des Anwenders/der Anwenderin, Bandbreite, Medien, Hardwarevoraussetzungen und -kompatibilitäten, Vor- und Nachteile der Netzkomponenten, Beschaffung, Standort, Rack, Stromleistung, Klimabedürfnisse, Konfiguration, Tests, Abnahmeprotokoll, Übergabe an Kunden und Kundinnen)				
Mitwirken beim Auswählen und in Betrieb nehmen von neuen Netzkomponenten				
Auswählen und in Betrieb nehmen von neuen Netzkomponenten				
Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zum Überwachen und Sicherstellen der Leistungsfähigkeit von Netzen sowie zum Anpassen und Weiterentwickeln von Netzen (wie z. B. Überwachen der Auslastung, Lastzuteilung zu den Applikationen, Performance, Zugriffe Datensicherheit, Schutz gegen unbefugten Zugriff, Szenarien für Zeiten höherer Belastung, Einflüsse von außen, Vorschlägen von Maßnahmen)				
Mitwirken beim Überwachen und Sicherstellen der Leistungsfähigkeit von Netzen				
Überwachen und Sicherstellen der Leistungsfähigkeit von Netzen				
Mitwirken beim Vorschlagen, Planen, Umsetzen und Testen von Anpassungs- und Weiterentwicklungsmaßnahmen im Netz sowie Darstellen von möglichen Szenarien (inklusive Extremsituationen und Notfallsituationen) und deren Auswirkungen auf das Netz				
Vorschlagen, Planen, Umsetzen und Testen von Anpassungs- und Weiterentwicklungsmaßnahmen im Netz sowie Darstellen von möglichen Szenarien (inklusive Extremsituationen und Notfallsituationen) und deren Auswirkungen auf das Netz				

Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zum Planen, Installieren und Betreiben von netzgebundenen Datenspeichersystemen (wie z. B. Bedürfnisse des Anwenders/der Anwenderin, aktuelle Situation und Entwicklungsszenarien, gesetzliche Bestimmungen (z. B. Aufbewahrungsfrist), Wiederfinden von Daten, Tests, Dokumentation, Verfassen von Benutzeranleitungen für Kunden und Kundinnen)				
Mitwirken beim Konzipieren und Planen von Datenspeichersystemen	■			■
Konzipieren und Planen von Datenspeichersystemen	■	■	■	
Mitwirken beim Implementieren und Testen von Datenspeichersystemen inklusive Backup-Lösungen und beim Erstellen der Benutzeranleitung	■			■
Implementieren und Testen von Datenspeichersystemen inklusive Backup-Lösungen und Erstellen der Benutzeranleitung	■	■	■	
Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zum Planen und Einrichten der Netzsicherheit (Security-Management) und der Netzleistungsfähigkeit (wie z. B. Bedürfnisse des Anwenders/der Anwenderin, Beschaffung von Komponenten, Sicherheitstests, Dokumentation, Verfassen von Benutzeranleitungen für Kunden und Kundinnen)				
Mitwirken beim Analysieren von bestehenden sowie künftig auftretenden Sicherheitsrisiken	■			■
Analysieren von bestehenden sowie künftig auftretenden Sicherheitsrisiken	■	■	■	
Mitwirken beim Konzipieren, Planen, Umsetzen und Testen von Sicherheitsmaßnahmen zur Minimierung von Risiken (z. B. mittels Malware-/Virentfilter, MAC-Filter, Firewall, VLAN, VPN inkl. Verschlüsselung, Zugriffskontrollen)	■			■
Konzipieren, Planen, Umsetzen und Testen von Sicherheitsmaßnahmen zur Minimierung von Risiken (z. B. mittels Malware-/Virentfilter, MAC-Filter, Firewall, VLAN, VPN inkl. Verschlüsselung, Zugriffskontrollen)	■	■	■	
Mitwirken beim Konfigurieren von Serversystemen und deren Basisdiensten, beim Testen der Konfiguration	■			■
Konfigurieren von Serversystemen und deren Basisdiensten, Testen der Konfiguration	■	■	■	
Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zum Planen und in Betrieb nehmen von Verzeichnisdiensten und Freigaben (wie z. B. Zusammenarbeits- und Zugriffsregelung, Bedürfnisse des Anwenders/der Anwenderin, Datensicherheit)	■			

Mitwirken beim Erarbeiten von Berechtigungs-konzepten unter Berücksichtigung der vernetzten Kommunikation (Telefon, Druck, Firmen-applikationen) sowie beim Einrichten der Verzeichnisdienste unter Berücksichtigung von Datenschutz-, Datensicherheits- und Zugriffsanforderungen				
Erarbeiten von Berechtigungskonzepten unter Berücksichtigung der vernetzten Kommunikation (Telefon, Druck, Firmenapplikationen) sowie Einrichten der Verzeichnisdienste unter Berücksichtigung von Datenschutz-, Datensicherheits- und Zugriffsanforderungen				
Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zum Konfigurieren und in Betrieb nehmen von Diensten (Groupware) zur Unterstützung von Gruppenarbeit (wie z. B. Anforderung an Kommunikationsserver, Entwickeln und Definieren der Gruppenrollen, Schnittstellen, Arbeitsprozesse, Beschaffung, Einrichten der Systeme, Tests, Dokumentation, Verfassen von Benutzeranleitungen für Kunden und Kundinnen)				
Mitwirken beim Konfigurieren und in Betrieb nehmen von Diensten (Groupware) zur Unterstützung von Gruppenarbeit				
Konfigurieren und in Betrieb nehmen von Diensten (Groupware) zur Unterstützung von Gruppenarbeit				
Kenntnis des Erstellens von technischen Dokumentationen und Hilfestellungen für Benutzer (z. B. FAQ, Handbücher, kontextsensitive Hilfe) und deren Anforderungen (kurz, prägnant, verständlich) für Applikationen				
Mitwirken beim Erstellen von technischen Dokumentationen und Hilfestellungen für Benutzer				
Erstellen von technischen Dokumentationen und Hilfestellungen für Benutzer				
Mitwirken beim Disaster-Recovery (Wiederherstellen von IT-Infrastruktur, Software und Daten)				
Durchführen des Disaster-Recovery (Wiederherstellen von IT-Infrastruktur, Software und Daten)				



<b>Qualitäts- und Projektmanagement</b>	<b>1. Lj.</b>	<b>2. Lj.</b>	<b>3. Lj.</b>	<b>4. Lj.</b>
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Grundkenntnisse über Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle				
Kenntnis des betriebspezifischen Qualitätsmanagements				
Mitwirken beim betriebspezifischen Qualitätsmanagement				
Kenntnis der Wichtigkeit der Dokumentation aller ausgeführter Arbeiten und Tests gemäß betriebspezifischem Qualitätsmanagement				
Dokumentieren aller ausgeführter Arbeiten und Tests gemäß betriebspezifischem Qualitätsmanagement				
Kenntnis des Projektmanagements (Analysieren des Arbeitsumfanges, Projektdefinition, Projektmethoden, Projektplanung (Planungstool, Kosten, Abhängigkeiten, Engpässe), Erstellen der Arbeitsplanung, Erstellen von Checklisten und Zeitplänen, Projektstatus, Teamsitzungen, Projektkontrolle)				
Mitarbeiten an Projekten (Erstellen der eigenen Zeit- und Ressourcen-planung, Übernehmen von Teilaufträgen, Präsentieren von Lösungen, Abgleichen des Projektstandes mit anderen Teammitgliedern, Erstellen von Teilprojektberichten)				
Durchführen von Projekten (Erstellen der Zeit- und Ressourcen-planung, Erteilen von Teilaufträgen, Präsentieren von Lösungen, Abgleichen des Projektstandes mit anderen Teammitgliedern, Erstellen von Projektberichten)				
Kenntnis des betrieblichen Prozessmanagements und des IT-Qualitätsmanagements (Servicemanagements)				
<b>Kunden und Kundinnen</b>	<b>1. Lj.</b>	<b>2. Lj.</b>	<b>3. Lj.</b>	<b>4. Lj.</b>
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Kenntnis des kundengerechten Verhaltens und der kundengerechten Kommunikation inkl. des Ablaufes und der Gestaltung des Beratungsgespräches				
Mitwirken beim In-formieren, Beraten, Betreuen und gegebenenfalls Einschulen der Kun-den/Kundinnen bzw. Anwender/Anwenderinnen sowie beim Anbieten von betrieblichen Serviceleistungen				
Informieren, Beraten, Betreuen und gegebenen-falls Einschulen der Kunden/Kundinnen bzw. Anwender/Anwenderinnen sowie Anbieten von betrieblichen Serviceleistungen				

# Kompetenzbereich

## 1. Schwerpunkt Systemtechnik

Benutzerendgeräte und Peripheriegeräte	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zum Unterhalt und zur Administration (Asset-Management) von (auch mobilen) Benutzerendgeräten und Peripheriegeräten (wie z. B. Verwalten und Verteilen von Lizenzen, Lebenszyklus von Geräten, Software-Updates, Austausch von Geräten, Information der Kunden und Kundinnen)				
Mitwirken beim Unterhalten und Administrieren (Asset-Management) von (auch mobilen) Benutzerendgeräten und Peripheriegeräten				
Unterhalten und Administrieren (Asset-Management) von (auch mobilen) Benutzerendgeräten und Peripheriegeräten				
Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zur Softwaredistribution bzw. zum Auswählen, in Betrieb nehmen und Anwenden von Verteilsystemen (Roll-out) (wie z. B. Möglichkeiten/Machbarkeiten, Installationsbedingungen, Kompatibilität, Testen von Verteilsystemen, Softwareverteilung, Dokumentation, Information für Kunden und Kundinnen)				
Mitwirken beim Auswählen, in Betrieb nehmen und Anwenden von Verteilsystemen zur Softwaredistribution				
Auswählen, in Betrieb nehmen und Anwenden von Verteilsystemen zur Softwaredistribution				
Netzwerke	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zum Planen und Einrichten von Netzen und deren Topologien (wie z. B. Bedürfnisse der Kunden und Kundinnen, Übertragungskapazität, Datensicherheit, mögliche künftige Anforderungen, Wirtschaftlichkeit, Netzinfrastruktur, Bandbreiten, Medien, Verfügbarkeit, Dienste, Test, Abnahmeprotokoll, Übergabe an Kunden und Kundinnen)				
Mitwirken beim Aufnehmen der Bedürfnisse (inkl. Sicherheitsanforderungen) der Kunden und Kundinnen bzw. des Anwenders/der Anwenderin sowie beim Übertragen auf eine Netztopologie				
Aufnehmen der Bedürfnisse (inkl. Sicherheitsanforderungen) der Kunden und Kundinnen bzw. des Anwenders/der Anwenderin sowie Übertragen auf eine Netztopologie				

Mitwirken beim Konzipieren der geeigneten Netzinfrastruktur (z. B. Provider, WLAN, Switch, Router) und beim Präsentieren der Lösungsvorschläge			■	■
Konzipieren der geeigneten Netzinfrastruktur (z. B. Provider, WLAN, Switch, Router) und Präsentieren der Lösungsvorschläge	■	■		
Mitwirken beim Installieren und Konfigurieren der Netzkomponenten, beim Visualisieren des Netzes und seiner Topologie	■			■
Installieren und Konfigurieren der Netzkomponenten, Visualisieren des Netzes und seiner Topologie	■	■	■	
Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zum Auswählen und in Betrieb nehmen von Serversystemen (wie z. B. Bedürfnisse der Kunden und Kundinnen, Evaluierung möglicher Server, Implementierungsplanung, Beschaffung, Standortwahl, Stromleistung, Kühler, Konfiguration, Datensicherheit, Datenschutz, Tests, Datenmigration, Abnahmeprotokoll, Übergabe an Kunden und Kundinnen, Entsorgen von Altgeräten)				
Mitwirken beim Beschaffen der Hard- und Software sowie beim Vorbereiten (Standort, Klima, Stromleistung) des Serverraumes			■	■
Beschaffen der Hard- und Software sowie Vor-bereiten (Standort, Klima, Stromleistung) des Serverraumes	■	■		
Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zum Anbieten von Diensten über das Netz (wie z. B. Provider, Abhängigkeiten vorhandener Dienste, Performance, Schnittstellen, Installieren von Netzdiensten wie z. B. Cloudservices, CMS inklusive serverseitiger Script-/Programmiersprachen, Tests, Dokumentation, Verfassen von Benutzer-anleitungen für Kunden und Kundinnen)	■			
Mitwirken beim Anbieten von Diensten über das Netz	■			■
Anbieten von Diensten über das Netz	■	■	■	
Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zum Unterhalten und zum Administrieren von Serversystemen (wie z. B. regelmäßige Pflege-, Überwachungs- und Wartungsaufgaben inklusive Updates, Überprüfen von Berechtigungen, Authentifizierungs- und Autorisierungsregeln, Überwachen von Serverdiensten, Tests, Dokumentation)				
Mitwirken beim Unterhalten und Administrieren von Serversystemen	■			■
Unterhalten und Ad-ministrieren von Serversystemen	■	■	■	

Kunden und Kundinnen	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Mitwirken beim Führen von Verkaufsgesprächen, Ermitteln des Bedarfes und der Wünsche der Kunden/Kundinnen, Ableiten von Verkaufsargumenten, Berücksichtigen von Fragen und Einwänden der Kunden/Kundinnen				
Führen von Verkaufsgesprächen, Ermitteln des Bedarfes und der Wünsche der Anwender/innen und Kunden/Kundinnen, Ableiten von Verkaufsargumenten, Berücksichtigen von Fragen und Einwänden der Kunden/Kundinnen				

## Kompetenzbereich

### 2. Schwerpunkt Betriebstechnik

Benutzerendgeräte und Peripheriegeräte	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Kenntnis des Konfigurierens von Endgeräten (Datenklassifizierung, Schnittstellen, Parameter)				
Mitwirken beim Konfigurieren von Endgeräten				
Konfigurieren von Endgeräten				
Lösungsbau (IT-Solutions)	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Kenntnis des Lösungsbaus (IT-Solutions)				
Mitwirken bei der Planung und beim Aufbau neuer Umgebungen (Konzeption, Architektur, Sizing, Integration in die Anwendungslandschaft, Installation und Konfiguration)				
Erstellung von technischen Konzeptionen				
Kenntnis des betrieblichen Anwendungs-managements sowie zugehöriger Methodiken				
Mitwirken beim Steuern und Durchführen des betrieblichen Anwendungsmanagements				
Mitwirken beim Erarbeiten von Lösungen und der Erstellung von Präsentationen und Entscheidungsvorlagen sowie beim betrieblichen Umsetzen von Lösungen				
Mitwirken bei der Fehleranalyse der betrieblichen IT-Landschaft				



Applikationen	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Kenntnis des Identifizierens und Analysierens (Entitäten, Beziehungen, Beschreiben, Bestimmen von Datentypen) von Daten sowie von Datenbanken und Datenmodellen				
Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte (Zugriffsschnittstelle, Zugriffstechnologie, Transaktionskonzept, Programmierung, Testreihen, Benutzerabnahmetest/Benutzerinnenabnahmetest, Ergebnisprüfung) zum Entwickeln von Zugriffen auf eine Datenbank mit geeigneten Abfragesprachen				
Mitwirken beim Entwickeln von Zugriffen auf eine Datenbank mit geeigneten Abfragesprachen				
Entwickeln von Zugriffen auf eine Datenbank mit geeigneten Abfragesprachen				
Kenntnis der Abläufe und Prozessschritte zum Testen von Applikationen (Erstellen eines Test-konzepts, Einsetzen unterschiedlicher Testvorgehen, systematisches Testen, Sichern der Qualität)				
Mitwirken beim Erarbeiten von Test- und Versionierungskonzepten für eine effiziente Entwicklung von neuen Applikationen				
Erarbeiten von Test- und Versionierungskonzepten für eine effiziente Entwicklung von neuen Applikationen				
Mitwirken beim Ausführen von Tests (inklusive Bereitstellen von Testdaten, Erstellen von Testfällen, Sicherstellen, dass alle Funktionen getestet werden) sowie beim Dokumentieren der Testergebnisse in einem Testprotokoll				
Ausführen von Tests (inklusive Bereitstellen von Testdaten, Erstellen von Testfällen, Sicherstellen, dass alle Funktionen getestet werden) sowie Dokumentieren der Testergebnisse in einem Testprotokoll				
Mitwirken beim Be-urteilen der Testergebnisse und beim Ableiten von Maßnahmen im Anlassfall (z. B. Fehlerbehebung)				
Beurteilen der Testergebnisse und Ableiten von Maßnahmen im Anlassfall (z. B. Fehlerbehebung)				
Kenntnis des Implementierens von Benutzerschnittstellen für Applikationen unter Berücksichtigung der Ergonomie, Benutzerfreundlichkeit (grafische Benutzerschnittstellen GUI), CI/CD-Vorgaben, gute Wartbarkeit				
Mitwirken beim Implementieren von Benutzerschnittstellen für Applikationen				
Implementieren von Benutzerschnittstellen für Applikationen				